

DIE GANZE VIELFALT

Mit der Pelagian durch die artenreichste Meeresregion der Welt.

Die wunderbaren Riffe im Wakatobi-Resort-Meeresschutzgebiet bieten mehr, als man bei einem einzigen Besuch entdecken kann. Dennoch, oder gerade deshalb, fragt man sich, was wohl jenseits der Reichweite der Tauchboote auf einen wartet. Die Antwort auf diese Frage heißt „Pelagian“.

TEXT-PHOTOS // WALT STEARNS





Auf die große Tour: Ergänzend zum Hausrifftauchen und den täglichen Ausfahrten zu den umgebenden Riffen bietet das Wakatobi Dive Resort auch Sieben-Tage-Touren und saisonale Zehn-Tage-Touren mit der „Pelagian“. Die 36 Meter große Tauchsafariyacht kreuzt durch den Wakatobi-Archipel und den südlichen Teil der Buton-Insel. Die Gewässer liegen innerhalb des berühmten Korallendreiecks, der Meeresregion mit der weltweit höchsten Artenvielfalt. Viel Abwechslung versprechen auch die Tauchreviere: Überhänge und Steilwände entlang der Außenkante der Karang-Kaledupa- und Karang-Kapota-Atolle, sandig-schlammige Areale in der Pasar-Wajo-Bucht auf Buton Island für perfekte Crittertauchgänge sowie prächtige Korallenriffe an den südwestlichen Ränder von Wangi Wangi und Kaledupa.

Diese Gewässer liegen innerhalb des berühmten Korallendreiecks, der Meeresregion mit der weltweit höchsten Artenvielfalt.

Mit maximal zehn Tauchgästen in fünf sehr geräumigen Kabinen die „Pelagian“ nicht das typische Safariboot. Die Gäste genießen hier vielmehr komfortable Unterkünfte, eher vergleichbar mit einem Hotelzimmer mit eigenem Bad und Dusche. Die zwölfköpfige Besatzung umfasst einen Chefkoch und Stewards und setzt feine Speisen und Fünf-Sterne-Service auf die Karte der Annehmlichkeiten. Für die Tauchausflüge stehen zwei Beiboote bereit, wobei sich die Besatzung um sämtliche Ausrüstung kümmert. Tauchgänge werden von eigenen Tauchführern begleitet, die zugleich Experten bei der Suche nach seltenen Meerestieren sind. Die Tauchgänge überschreiten routinemäßig 70 Minuten Länge und der Zeitplan erlaubt bis zu vier Tauchgänge pro Tag, inklusive Nachttauchgängen.

Kaledupa und Kapota: Die Korallenriffe hier gehören zu den buntesten und außergewöhnlichsten der Region. Dazu spektakuläre Gefälle und Sichtweiten um die 75 Meter.

Der erste Safari-Tag beginnt vor Wakatobis Haustür mit Aufwärmtauchgängen, bevor die „Pelagian“ ablegt und in Richtung Buton Island fährt. Am nächsten Morgen betaut man schon die Riffatolle von Karang Kaledupa und Karang Kapota. Die Korallenriffe hier gehören zu den buntesten und am außergewöhnlichsten geformten der Region.

Die Riffdächer sind bedeckt mit einer Vielzahl von Hart- und Weichkorallen, die Hänge und Steilwände dagegen mit üppigen Ansammlungen großen Weichkorallen und Gorgonien in

Rot, Orange, Rosa und Gelb. Mit ihren spektakulären Gefällen und einer Sichtweite um die 75 Meter ist dies ein großartiges Revier für Weitwinkel- und Landschaftsfotos. Dazu kommen zum Beispiel Barrakudas, Meeresschildkröten und Adlerrochen, aber auch Zwergseepferdchen. Gleich drei Arten von Pygmäen-Seepferdchen sind hier, ebenso wie und an vielen weiteren Plätzen der Tour zu entdecken.

Ein Markenzeichen der Reiseroute der „Pelagian“ sind die erstklassigen Critterplätze – Areale mit Weichböden, bevölkert von skurrilen Kleintieren. Solche begehrten „Schlamm-Schlick-Geröll-Spots“ gibt es reichlich auf der südöstlichen Seite von Buton Island, besonders zwischen den Küsten der Pasar-Wajo-Bucht: Cheeky Beach, Banana Beach und In-Between sind solche Tauchspots.



PHOTO // MARCO FIERLI

Blauring- und weitere Kraken, Nacktschnecken und Mandarinfische – die Aufzählung könnte man beliebig verlängern. Die dritte Etappe auf der Route führt die „Pelagian“ zu den korallenreichen Untiefen, Hängen und Steilabfällen bei der Insel Kaledupa, die angrenzend an die Insel Kaledupa zwischen Wangi Wangi Island und Hoga liegen.

Auf der Liste von Sehenswürdigkeiten steht hier auch das Komang Reef. Dieses lang gestreckte Unterwassergebirge ist toll bewachsen und umschwärmt von einer Fülle von Fischen. Jede Tour mit der „Pelagian“ startet vom Wakatobi Dive Resort und endet auch dort. So lassen sich Tauchsafari und Resortaufenthalt besonders einfach kombinieren.

Jede ernst zu nehmende Crittersuche in diesem Tauchrevier sollte Piertauchen in der Pasar-Wajo-Bucht beinhalten. Die „Pelagian“ hat davon gleich drei im Angebot: Asphalt Pier, New Pier und Magic Pier. Jeder dieser Plätze hat seinen ganz eigenen Charakter. In geringen Tiefen wohnen hier Angler- und Schaukelfische, Meeraale und Gebänderte Seenadeln, Blaunasen-Muränen, Teufelsfische,

WEITERE INFORMATIONEN

unter office@wakatobi.com und www.wakatobi.com

BUCHUNGEN

auch bei verschiedenen Tauchreiseveranstaltern, zum Beispiel www.aquaactive.de www.rcf-tauchreisen.de www.wedive.ch